

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022 gGmbH  
 Straße Hauptstr. 116  
 PLZ, Ort 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
 Telefon 0 26 41/89 38 82 3 Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail lr@landesgartenschau-bnaw.de Internet www.landesgartenschau-bnaw.de

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 28-2020

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Kreuzstraße , 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Baumaßnahme nach VOB

Die Landesgartenschau 2022 des Landes Rheinland-Pfalz wird in Bad Neuenahr-Ahrweiler durchgeführt. Als neue Querungsmöglichkeit über die Ahr soll innerhalb des Gartenschaubereiches eine neue Brücke

2/5

errichtet werden. Das Brückenbauwerk soll auch über die Dauer der Landesgartenschau hinaus als Rad- und Fußwegebrücke genutzt werden. Der Überbau soll als einfeldrige Bogenfachwerkbrücke aus recyceltem Aluminium ausgeführt werden. Die Hauptträger werden als bogenförmige Fachwerke ausgebildet. Die Fachwerkgurte und -diagonalen sind Rechteckprofile, die mittels Schraubverbindungen zusammengefügt werden. Die Unterkonstruktion besteht aus Querträgern im Abstand der Diagonalknotenpunkte. Handlauf und Füllstäbe liegen innerhalb des Tragwerks. Die Stützweite beträgt 37,10 m zwischen den beiden Widerlagerachsen bei einer variablen Konstruktionshöhe von  $h = 1,65$  bis 3,0 m. Die Gesamtlänge der Brücke beträgt 41,00 m, die nutzbare Breite zwischen den Handläufen 4,00 m. Das Verhältnis von Stützweite zu Bauhöhe hat somit den Wert von  $l/h$  ca. 12 in Brückenmitte. Die Brücke ragt jeweils ca. 1,95 m hinter den Lagerachsen aus. Die Widerlager werden als konventionelle Blockwiderlager mit einer Kragplatte in Stahlbetonbauweise errichtet.

Aluminiumkonstruktion mit 41,00 m Spannweite und 4,00 m nutzbarer Breite ca. 40 m<sup>3</sup> Stahlbeton herstellen ca. 80 m<sup>2</sup> Schalung herstellen, vorhalten und beseitigen, ca. 330 m<sup>2</sup> Verbau herstellen, vorhalten und beseitigen Wasserhaltung ca. 315 m<sup>3</sup> Erdaushub  
 Statische Berechnung und Prüfstatik für den Überbau, Bauwerksunterlagen und Werkplanung

Erdaushub für den Kanalbau 465 m<sup>3</sup>  
 Verbau des Grabens 215 m<sup>2</sup>  
 126 Meter DN 600

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)** nein ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen** Beginn der Ausführung:spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:Dauer: max. 35 Wochen weitere FristenFristen aus den Vorbemerkungen des LVs im Anhang entnehmen**j) Nebenangebote** zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote** zugelassen nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

 elektronisch zur Verfügung gestellt unter:<https://www.subreport.de/E99126454> nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei: Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Abgabe Verschwiegenheitserklärung andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

 nachgefordert teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen: nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 14.01.2021 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 15.03.2021**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E99126454>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 Preis  
 (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

**s) Eröffnungstermin** am 14.01.2021 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten**

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter <https://www.subreport.de/E99126454> (Formblatt 124)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- a) Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Mitgliederverzeichnis der IHK)
- b) Bestätigung über eine Eintragung bei der Berufsgesinnossenschaft

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- a) Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- b) Angaben über evtl. bestehende Insolvenzverfahren oder ob ein vergleichbares gesetzliches geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- c) Angaben ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet

d) Bestätigung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Beträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (nicht älter als drei Monate)

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

a) Referenzen über die Durchführung gleichartiger Leistungen in den letzten fünf Geschäftsjahren

b) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Berufsgruppen

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Ahrweiler -Kommunalaufsicht-, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler